

1994: Königsproklamation

Königsproklamation der Feuerschützen

Mit 95 Teilnehmern ein Rekordergebnis erzielt – Mitglieder wurden geehrt

Amberg. (lj) Um die Würde des Schützenkönigs, der Schützenliesl sowie des Jugendkönigs kämpften bei der Königlich-privilegierten Feuerschützengesellschaft in diesem Jahr 95 Schützen. Ein neues Rekordergebnis, wenn man auf die letzten Jahre zurückblickt. König wurde Karl-Heinz Kugler mit den Ritters Heinrich Fraunholz sowie Rudolf Kollmannsberger. Die Liesl- und Jugendkönigswürde erlangten, wie schon im Vorjahr, Renate Holzner und Radisav Rakic.

Das Königsschießen war bereits im September auf 100 Meter Entfernung mit dem Feuerschützen sowie mit Großkalibergewehren durchgeführt worden. Daneben gab es ein großes Schießprogramm mit vielen Geld- und wertvollen Sachpreisen. Der Höhepunkt eines Schützenjahres, die Königsproklamation, fand dieser Tage im festlichen Rahmen im Schützenheim Am Kugelfang statt. Schützenpräsident Dr. Walter Sattler zeigte sich über die Rekordbeteiligung sehr erfreut und meinte, dies beweise, daß bei der Gesellschaft im abgelaufenen Schützenjahr gute Arbeit geleistet worden sei, vor allem

auch im Jugendbereich. In einem kurzen Rückblick ging der Präsident auf die Entwicklung der Feuerwaffen ein und beschrieb die Schießstätten, die es einst in der Stadt Amberg gab. Dr. Sattler forderte die Gesellschaftsmitglieder abschließend auf, am Oberpfälzer Schützertag (Sonntag, 23. Oktober) in Amberg recht rege teilzunehmen.

Für besondere Verdienste um das Schützenwesen und die Königlich-privilegierte Feuerschützengesellschaft 1434 Amberg erhielt Karl-Heinz Groher die Goldene Ehrennadel der FSG. Das Silberne Ehrenzeichen des OSB bekamen Klaus Hermann sowie Erwin Lauber. Mit dem Goldenen Ehrenzeichen des OSB wurde Ulli Sattler ausgezeichnet, und die Goldene Verdienstnadel des OSB ging an Dieter Buegger. Das Protektor-Ehrenzeichen Klasse II durfte Rudolf Kollmannsberger entgegennehmen.

Schützenmeister Karlheinz Gruber gab anschließend die Sieger der einzelnen Wettbewerbe bekannt. Mit Serien von 98, 96, 95 und 94 Ringen gewann Radisav Rakic auf der Meisterscheibe Luftgewehr/Luftpistole. Ihm folgte auf Platz 2 Bernhard Kres (95, 94, 93, 92), Dritter wurde Thomas Göbl (94, 91, 91, 91). Mit einem 22,2-Teiler siegte Heinrich Fraunholz auf der Luftgewehr/Luftpistole-Glückscheibe, gefolgt von Dieter Buegger (23,2) und Walter Schmitt (32,0). Die Festscheibe Luftgewehr/Luftpistole sicherte sich mit einem 22,1-Teiler Klaus Hermann, zweiter wurde Heinrich Fraunholz (28,0), den dritten Platz belegte Radisav Rakic (29,0). Erster beim KK-Gewehr (100 m) wurde Radisav Rakic, auf den Plätzen folgten Bernhard Kres sowie Thomas Göbl.

Den von Dr. Sattler gestifteten Präsidentenpokal holte sich dieses Jahr Heinrich Fraunholz mit einem 138,0-Teiler und den Pepsi-Cola-Pokal (gewertet wurden hier die drei besten Blattln) sicherte sich Renate Holzner mit einem 159,0-Gesamtteiler. Die Festscheibe Großkaliberpistole gewann schließlich Karl-Heinz Groher mit einem 284,0-Teiler. Zweiter wurde Erwin Lauber (362,0), und auf den dritten Platz kam Bruno Weigl (413,0).



Links die neuen Würdenträger der Königlich-privilegierten Feuerschützengesellschaft 1434 mit Präsident Dr. Walter Sattler (r.), rechts die Mitglieder, die im Rahmen eines Festabends geehrt wurden. Bilder: (gf)